

Zwei Tage lang Baseball satt

Bühler Blackwoods feiern am Wochenende ihr fünfjähriges Bestehen mit internationalem Turnier

Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Seiler

Bühl. Es ist angerichtet: Am Wochenende feiern die Bühler Blackwoods ihr fünfjähriges Bestehen, und dazu gibt es im Jahn-Stadion Baseball satt. Inzwischen steht auch der Turnierplan für Samstag (Beginn 9 Uhr) und Sonntag (Beginn 9.30 Uhr). Teilnehmende Teams sind die Bergamo Walls (Italien), Truck Star Dulliken (Schweiz), Royals Mülhausen (Frankreich) sowie Red Phoenix Bensheim und Gastgeber Bühler Blackwoods als Vertreter des Baseballsports in Deutschland.

Das erste Spiel des Geburtstagsturniers bestreiten Red Phoenix Bensheim und Bühler Blackwoods, die sich ab 9 Uhr auf dem Rasen des Bühler Jahn-Stadions gegenüberstehen. Ab 10.15

Teams aus vier Nationen

Uhr fordert Truck Star Dulliken die Royals aus dem elsässischen Mülhausen heraus, um 11.30 Uhr stehen die Blackwoods den Schweizern gegenüber. Nach der Mittagspause geht es um 13.30 Uhr mit der Partie zwischen Bergamo und Bensheim weiter, ab 14.45 Uhr misst sich Mülhausen mit Bühl, bevor das Match zwischen Dulliken und Bergamo (16 Uhr) den Turniertag beschließt. Um 17.15 Uhr wird dann noch ein BBQ Allstar-Game angepfiffen, dazu stellt jede Teilnehmermannschaft vier Spieler, mitmachen dürfen auch die Frauen aus dem jeweiligen Baseball-Tross. Aus diesem „Kader“ werden dann zwei Teams zu je zehn Akteuren gebildet. „Der alleinige Zweck des Allstar-Spiels ist es, Spaß zu haben“, so Mario Schmidt vom Organisations-Komitee in der Einladung. Der Turnierreigen setzt sich dann am Sonntag fort, wenn die Bergamo Walls die Royals aus Mülhausen herausfordern (9.30 Uhr). Im Anschluss trifft Red Phoenix Bensheim auf Truck Star Dulliken (10.45 Uhr), dann stehen sich Bühler Blackwoods und Bergamo Walls gegenüber (12 Uhr), bevor die Mülhäuser und die Bensheimer den Wettkampf beschließen (13.15 Uhr). Das Fi-



DER KOPF DER BÜHLER BASEBALLER: Manuel Moretti und die Blackwoods feiern am Wochenende mit einem international besetzten Turnier fünf Jahre Baseball in der Zwetschenstadt.
Foto: Hohl

nale, in dem der Erstplatzierte auf den Zweiten trifft, wird laut Fahrplan um 14.45 Uhr angepfiffen, die Siegerehrung erfolgt ab 16 Uhr. Die Blackwoods sind eine Abteilung des TV Bühl. Vor diesem Hintergrund öffnen die Baseballer ein Schaufenster für die Leichtathleten. Deren Nachwuchs präsentiert am Samstag in der Turnierpause (12.45 Uhr) zwei Einlage-Läufe.

Inzwischen steht auch der Spielplan für das Seniorenteam der Blackwoods, die wieder in der Bezirksliga II an den

start gehen. Auftakt der Runde macht das Pokalspiel am Sonntag, 14. April, bei den Ravensburg Leprechauns, bevor dann am Sonntag, 28. April, der Kampf um die Meisterschaft mit der Partie bei den Heilbronn Pirates ansteht. Das erste Heimspiel der Runde 2019 steigt dann Samstag, 11. Mai, am Neusatter Felsenrain, wenn die dritte Mannschaft der Heidelberg Hedgehogs gastiert.

Nach Platz vier in der abgelaufenen Spielzeit streben die Blackwoods nun einen Platz unter den besten Drei an.

Der sportliche Plan für die nächsten fünf Jahre steht ebenfalls, „wir wollen in die Landesliga aufsteigen“, sagt Baseball-Chef Manuel Moretti. Nach wie vor seien die Blackwoods auf der Suche nach einer geeigneten Spielstätte im Bereich der Bühler Kernstadt, so Moretti weiter.

Service

Unter www.buehl-blackwoods.de finden sich Turnierplan und viele weitere Informationen zu den Blackwoods.

Vorzeitig Vizemeister

Ottenhöfen. In der Handball-Landesliga Nord sicherte sich der ASV Ottenhöfen mit dem deutlichen Sieg gegen die Hofweierer Reserve vorzeitig die Vizemeisterschaft.

ASV Ottenhöfen – HGW Hofweier II 31:21 (20:8). Vier Spiele vor Saisonende sichert sich der ASV Ottenhöfen die Vizemeisterschaft in der Landesliga-Nord mit einem deutlichen Heimsieg gegen die zweite Mannschaft des HGW Hofweier. Auch wenn die Tabellenspitze theoretisch noch erreichbar wäre, zweifelt im ASV-Lager niemand daran, dass sich der souveräne Ligaprimus Meißenheim diesen Platz noch wegnehmen lassen wird.

Im Heimspiel gegen Hofweier II war die Entscheidung bereits früh gefallen. 7:0 führte der ASV bereits in der sechsten Spielminute. Zur erstmaligen zweistelligen Führung von zehn Toren netzte

ASV Ottenhöfen bezwingt Hofweier II klar

Nikolas Horn in der 16. Spielminute souverän ein (14:4). Die Hofweierer Reserve, aktuell auf Rang elf mit 18:24 Punkten beheimatet, konnte der dynamischen Angriffsmaschinerie der Achertäler um Michael Wagner (acht Tore), Marco Steimle (6) und Lukas Blust (6) nichts entgegensetzen. Der ASV trumpfte weiter auf und ließ dem jungen Gäste-Team nur wenig Luft zum Atmen. Auch Nicolas Nock im ASV-Tor hatte einen guten Tag erwischt und unterstützte seine Vordermänner mit zahlreichen Paraden. Bis zur Halbzeit erhöhten die Achertäler auf 20:8.

Die zweite Spielhälfte gestaltete sich etwas ausgeglichener. Der ASV schaltete zurück und ließ Hofweier mehr Freiheiten. Die Gäste konnten den Abstand jedoch nicht wesentlich verkleinern und mussten sich 21:31 geschlagen geben. Nach den verbleibenden Pflichtpartien warten nun also auch die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Südbadliga. Wer der erste Gegner aus der Süd-Staffel sein wird, steht noch nicht fest. Nun reisen die Achertäler am Samstag (20 Uhr) zum TVS Baden-Baden II. Das Spiel findet in der Rheinhalle Sandweiler statt.
mikä



WEITER FLOTT UNTERWEGS ist Elfriede Hodapp vom SC Önsbach, die bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften einen Titel holte.
Foto: pr

Starke Önsbacher

Mehrere Treppchenplätze bei Waldlaufmeisterschaft

Achern-Önsbach (red). Mit zehn Ausdauerathleten war der SC Önsbach bei den Waldlaufmeisterschaften des Leichtathletik-Kreises Kehl am Start. Über die 5 400 Meter dominierte das Gesamtfeld der Jugendliche (U20) Noah Vilmen mit einer Zeit von 16:16 Minuten. Auch Jonela Nußbaumer bei den Seniorinnen I ließ mit 22:32 Minuten aufhorchen. In dieser Klasse belegte Sabrina Martin mit 24:12 Minuten den dritten Platz. Bei den Seniorinnen II lief Elfriede Hodapp mit 32:22 Minuten als Erste durchs Ziel, und bei den Senioren II wurde Manfred König mit 22:33 Minuten Dritter, gefolgt von Theo Bauer mit

23:51 Minuten. Stefan Sauer wurde mit 18:19 Minuten bei den Senioren I Vierter, und Christoph Siebert lief mit 20:10 Minuten als Sechster über die Ziellinie. In der Männerklasse kam Patrick Schemel mit 18:25 Minuten auf den dritten Rang. Ebenfalls Dritter über 2 100 Meter (Jugend U18) wurde Stefan Schemel mit 7:32 Minuten.

In Reichshoffen/Elsass kam Norbert Hodapp über die zehn Kilometer als 65. von 206 Startern nach 49:45 Minuten über die Ziellinie. In seiner Altersklasse Veteranen II wurde er Achter bei 39 Konkurrenten. Dieser Lauf wurde als Berglauf gewertet.

Aus der Not eine Tugend gemacht

Rheinau (zmp). Am „grünen Tisch“ kam die TG Hanauerland II in der Kunstturn-Landesliga Süd zur vollen Punktzahl. Der Grund: Der aktuelle Gast TV Furtwangen hatte den Wettkampf vergleichsweise kurzfris-

tig abgesagt und Personalprobleme als Grund genannt. Damit behaupten die Hanauerländer die Position des Tabellenführers.

Da der Geräteparcours in der Halle in Rheinbischofsheim bereits aufgebaut war, lud die TGH kurzerhand zum Tag der offenen Tür ein, bei dem sich erste und zweite Mannschaft präsentierten.

Kappelrodeck (red). Die Verbandsliga-Volleyballerinnen des TV Kappelrodeck verloren das letzte Spiel der Saison beim TB Bad Dürkheim mit 2:3 (6:25, 12:25, 25:15, 25:20, 13:15) und beenden die Runde auf Platz vier (26 Punkte/acht Siege in 16 Spielen, 33:28 Sätze). Der siegreiche Gegner Bad Dürkheim ist Dritter mit 29 Punkten, elf gewonnenen Partien und einem Satzverhältnis von 36:26.

Nach dem Sieg in der Hinrunde wollten die TVK-Frauen natürlich erneut gewinnen. Doch die Achertälerinnen

Niederlage zum Saisonfinale

waren die ersten zwei Sätze nicht präsent, waren nahezu gelähmt von der Aufschlagstärke und den mächtigen Block-Aktionen der Gegner.

So sollte der letzte Spieltag der Runde aber dann doch nicht enden. Willensstark, wacher und mit deutlich mehr Biss startete der TVK in Durchgang drei. Durch frecheres und variableres Spiel gelang es den Kapplerin-

nen nun erstmals, in Führung zu gehen, diese schnell auszubauen und die Bad Dürkheimer aus ihrem Konzept zu bringen. Mit viel Konzentration, besseren Absprachen und druckvollen Aufschlagserien zwang der TVK die Gastgeber in den Entscheidungssatz.

Nun war das Team aus dem Achertal voll da, zeigte seinen Siegeswillen. Rückstände wurden schnell und souverän wettgemacht, teilweise gab es sehenswerte Ballwechsel. Doch im entscheidenden Moment hatte der TB das Glück auf seiner Seite.

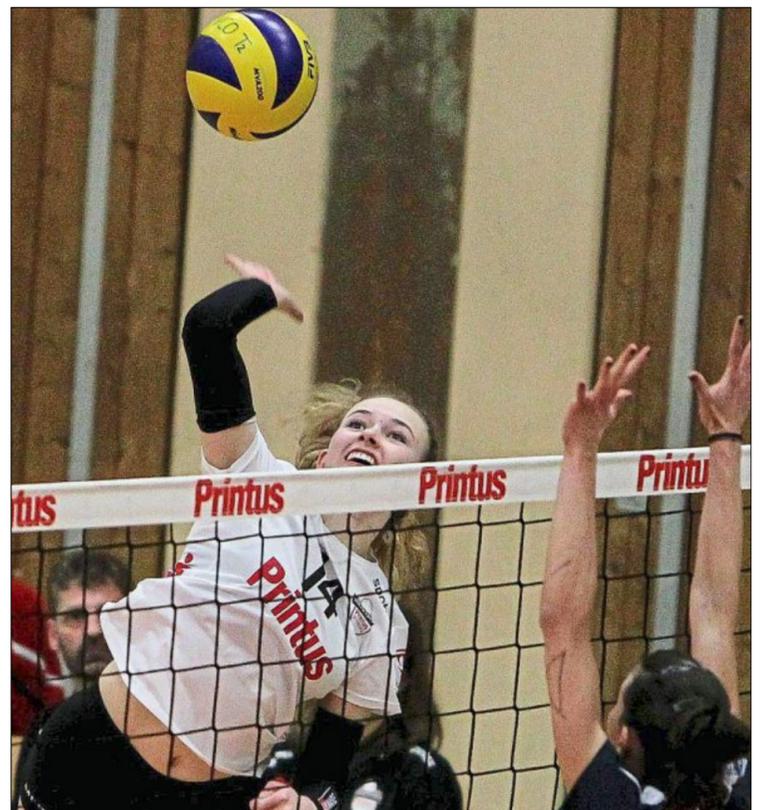
Nicht ganz so zwingend

VC Offenburg gewinnt auch das 22. von nun 22 Zweitliga-Spielen

Offenburg (jös). Der Volleyball-Zweitligist VC Offenburg bleibt auf Kurs und gewinnt auch das 22. von bislang 22 Saisonspielen. In der heimischen Nord-West-Sporthalle setzte sich das Team von Cheftrainer Florian Völker mit 3:1 (25:17, 21:25, 25:14, 25:16) gegen die zweite Mannschaft des Bundesligisten VC Wiesbaden durch – wenn auch nicht ganz so zwingend, wie es sich die Offenburger vorgestellt hatten.

Coach Völker schickte als Startsechs Ashley Owens, Katrin Han, Pia Leweling, Tessa Dahnert, Leonie Amann und Johanna Müller-Scheffsky auf die Platte. Gerade einmal 22 Minuten benötigten die Badenerinnen, um den Durchgang klar für sich zu entscheiden. In Runde zwei legte das Gästeteam richtig los, auch zwei Auszeiten bewahrten den VCO nicht vor einer Satzniederlage. Coach Völker war zum Handeln gezwungen. Nun mit Ashley Owens, Richarda Zorn, Pia Leweling, Tessa Dahnert, Nele Iwohn und Anna Schupritt am Netz, zeigte Team Offenburg, dass es gern die volle Ernte einfahren wollte. Auch im vierten Satz ging das Kräfte-messen zugunsten des VCO aus, nach der klassischen Spielfilmlänge von 90 Minuten hatten die Mädels von Teamchef Florian Scheuer die drei Punkte eingetütet.

Zwei Spiele stehen in dieser Saison nun für den feststehenden Zweitliga-Meister noch aus: am Samstag, 7. April, schlägt die Mannschaft beim Tabellen-vierten TV Holz auf, zum Finale (19.30 Uhr) kommt der aktuelle Tabellenzweite Rote Raben Vilsbiburg II nach Offenburg zum erneuten Spitzenspiel.



ETWAS MEHR STRECKEN mussten sich Anna Schupritt und ihre Offenburger Teamkolleginnen gegen Wiesbaden II.
Foto: Hengst